



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Von Abbruch leiblicher Speyß.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

Von Abbruch Leiblicher Speiß.

Die 158. Frag.

Auß was Ursach verlachet jr die Fastenung des Leibs/durch Abbruch Leiblicher Nahrung/so doch Christus sampt den Aposteln selbs hat gefastet/Matth. 4. 2. Corint. 11. vnd durch seyn Lehr vnd Exempel solchs als vor Gott verdienstlich befolhen/Matt 6.

Die 159. Frag.

Bedarff es sich das wir fasten/dieweyl Christus gefastet vnd für vns gnüg gethan hat/ Warumb haben dann die lieben Apostel vnd die ersten Christen gefastet/waren sie dan des verdiensts Christi beraubt/ oder warumb hatt dann Paulus vil gefastet vnd sich fasten/ists dann ein heuchlercy an ihme gewesen vnd warumb hat er vns dann selber zu fasten ermahnet vnd was bedorffen wir auch zubetten/dann hatt nit auch Christus für vns gebetten/vnd bittet noch für vns? Actor. 13. 2. Cor. 6. 11. 1. Cor. 9. Rom. 8.

Die 160. Frag.

Sidem also wie Paulus sagt/Rom. 14. Es sey gleichwol alles rein/jedoch sey es dem Menschen böß/so er also isset/das er dardurch ärgernuß gebe/so habt ihr groß vnrecht/an Christlichen gemeynen Fasttagen euch in vnser Gegenwertigkeit ohne Scheuß des Fleischs zugebrauchen/Vnd zwar hetten ihr den Apostel Paulum recht gelesen/so wurdens ihr niemand zutrug essen/sonder finden das er sagt/Er wolte ehe in ewigkeit kein Fleisch essen/als seinen nechsten oder Brüder dardurch ärgernuß geben/1. Cor. 8.

S

Die

Die 161. Frag.

Wirdt der Mensch durch Hoffart/Schalckheit vnnnd böse Gedanken des Herzens verunreinnet/wie Christus lehrt/Mar. 7. So könnet ihr nicht entfliehen / jr bekennet dannd daß jr auch die Seel bemacklet durch euren Hochmüt dardurch ihr alle Christliche Ordnung verspottet/vnnnd wider die löbliche Apostolische Kirchensatzung die verbottnen Speisen einneiment.

Die 162. Frag.

Wie dörfset ihr sagen/ daß wir Catholischen die Creaturen Gottes verwerffen vnnnd böß achten/ darumb daß wir vns deren eitliche zeit enthalten / so euch doch genugsam bewußt ist / daß wir vns auff etlichen bestimpten Tagen von Fleisch oder andern Speisen mäptigen / nicht das wir sie vnrein oder böß achten/ sonder was das Widerspil ist / dieweyl sie sehr gut seindt / vnnnd derhalben begehren vns von des Fleischs Gelüsten zuzeiten enthalten/zur vbung der Andacht/vnnnd Casteiung des Leibs/nach der Lehr Pauli/1. Corint. 9. Cap. Ist es dann darumb vnrecht sich von eitlichen Speisen zuzeiten zu enthalten/ daß solches die Israelliter im brauch hatten/so müßt es auch vmbillich seyn/Sontag vnnnd Festäg zubegehren/dan solches bey den Juden zuvor auch nach seiner weis brüchlich war.

Die 162. Frag.

Soll es darauff folgen/ daß durch die Abstinenz oder Abbruch die Creaturen Gottes verworffen werden / so müßt Joannes der Täufer vnrecht haben/ der sich gar nahe aller Menschlichen Speisen hat enthalten/vnnnd keinen Wein getruncken. Hette sich derhalben Christo dem Herzen besser gegymmet den Wolusts pfleger Epicurum/oder Sardanapalum / oder Antiochum/an statt Joannis zum Vorläuffer zusenden.

Die 164. Frag.

Ses nun aber nicht allein nicht böß ist / sonder gut vnnnd lobesam / sich vom Fleisch oder Wein enthalten/wie der Apostel

Apostel Paulus selbs bezeugt / Roman. 14. Warumb machet ihr dann nur ein Gespott darauß.

Die 165. Frag.

Dieweil das Israhelitische Volk umb der Begird des Fleisches willen / als es in der Wüsten vierzig Jar wohnt / so sehr ist von Gott gestrafft worden / Psal / 77. Wie wollet ihr dann mit euwer Weis bestehen / dieweyl ihr kein Tag ohn Fleisch seyn wöllet / vnd ober das auch andern Anreikung gebt.

Die 166. Frag.

Paulus der Heilige Apostel lehret ferreyer / das Reich Gottes seyn nicht an dem Essen vnd Trincken gelegen / sonder an Gerechtigkeit / Friden / vnd Freude in den Heiligen Geist / Rom. 14. Warumb tringet ihr / dan so sehr auff dise an etlichen Tagen verbotne Spenssen / gleich als köndte Christi reich vñ kirchen dise freiheit nicht bestehen? so doch dise euwre Begirlichkeit ohn vnderlaß Fleisch zu feuwen / erstlich nicht kan mehr ein Gerechtigkeit / als ein Verachtung / Vngehorsame vnd vngedämpfte Begirde seyn: demnach nicht zum Friden vnd Christlicher Einigkeit dienet / sonder zu Zanck / Zwyttracht vnd Ergernuß: Letztlich nicht kan ein Freud im Heilige Geist seyn / dardurch man jm ein Wols gefallen vnd angenehmen Werk thü / sonder vil mehr dem Bauch vñ Gott Sacho zulieb / ein Wollust des Leibs soll genendt werden.

Die 167. Frag.

Bey welchem alten bewerdten Scribenten hat euwer Cronick schreiber Johannes Funck gelesen / das die vierzigtagige Fasten von dem Papst Thelesphoro im Jar nach Christi Geburt / hundert vnd dreißig eyngesetzt seye / wie er mit sampt andern der euwern schreiben darff. So sie doch von den Heiligen Aposteln selbs angefangen vnd gebotten ist / wie bey dem Origene vnd Hieronymo zulesen ist / wie auch die Canones oder Satzungen der Apostlen / Item Ignatius ein Jünger der Aposteln lange Jar vor dem Thelesphoro bezeugen.

S ij Die

Die 168. Frag.

S Die Mißbreüch allein abzustellen waren/warumb habet ihr dann zum Widerspit die Fasten verworffen/hierneben aber die Faschnacht/Martins nacht vnd dergleichen andere mehr Teuffels dienst behalten?

Die 169. Frag.

W Arumb verspottet vnd entheiliget ihr die Karwochen/so doch Christus spricht: Seine Jünger werden fasten/zur zeit wann er der Himmlich Gespons von ihnen hingenommen werde/Matth. 9. wie es die lieben Aposteln selbs verstanden/in ihren Constitutionen/durch S. Elementen beschriben.

Die 170. Frag.

W B es vor Gott dem Herren ein Heuchleren vnd verdampfer Gottodienst geachtet seyn/das die Catholischen am Karfreitag/mit bester Andacht/Demut vnd innerlichem Herzenleidt das Leiden Christi begehren vnd betrachten/ihr Sünd als ein Ursach seines bitteren Todes anklagen/mit Christo dem Gerechtigen ein Mitleiden tragen/vn mit den zerstreuten Aposteln trawren/So frag ich/ob es dann recht vnd gebürlich sey/auff solchem Tag dem Gesägenach zuziehen/Whummerey vnd unsinnige Faschnach spil zutreiben/wie bey euch etwann geschichte?

Die 171. Frag.

W Elches aber ist der Nachfolgung Christi mehr gemäß/auff dem Karfreitag/da sich Christus hat seinem Himmlichen Vatter für vnser e Sünde auffgeopfert/nach Catholischer Lehr/sich selbs mit einem reuwigen demütigen Herzen Christo auffopfern/oder nach euorer weiß/ein wolgemessenes Raß dem Bauch vnd Maul zu lieb schlachten vnd braden.

Von